



SPD-Kreistagsfraktion, B. Brück MdL, Ellernweg 6, 54424 Thalfang

Herrn Landrat
Gregor Eibes
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420
54504 Wittlich

9. August 2018

Antrag „Sicherheit in der Kitabeförderung“

Sehr geehrter Herr Landrat Eibes,

zur nächsten Kreistagsitzung stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Sicherheit in der Kitabeförderung“

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für den kommenden Haushaltsplan 2019 sowie mit den Beförderungsunternehmen im Kita-Bereich alle notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit spätestens ab dem Kindergartenjahr 2019/20 alle Kindergartenkinder mit Beförderungsanspruch im Kreis Bernkastel-Wittlich in Bussen mit Anschnallgurten und ggf. notwendigen Sitzerrhöhungen, also aus Sicherheitsgründen angeschnallt, befördert werden.

Begründung:

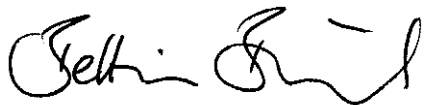
Die Landkreise haben die Beförderung von Kindern, für die kein Platz in einer wohnungsnahen Kindertagesstätte zur Verfügung steht und die deshalb eine entferntere Kindertagesstätte in einer anderen Gemeinde oder in einem anderen Gemeindeteil besuchen müssen, zu gewährleisten. Dabei ist die Sicherheit der zu befördernden Kinder besonders wichtig und steht im Fokus.

Aufgrund der von der SPD-Fraktion initiierten Anfrage zu der Thematik hat sich der Kreisausschuss in der ersten Jahreshälfte 2018 mit der Frage der Sicherheit in Kindergartenbussen beschäftigt und war übereinstimmend der Ansicht, dass eine Anschnallpflicht sinnvoll wäre. Die Kreisverwaltung hat die Situation geprüft. Mehr als die Hälfte der Kindergartenkinder mit Beförderungsanspruch (rund 300 von ca. 550 Kindern im Kreis) wird in Bussen befördert, die im Linienverkehr oder dessen Vor- und Nachlauf fahren und in der Regel keine Anschnallgurte und Sitzerrhöhungen haben.

Ausdrücklich begrüßt wird, dass den Beförderungsunternehmen und Kita-Leitungen seitens der Kreisverwaltung der Maßnahmenkatalog zu Kita-Fahrten erneut bekannt gemacht und auf die Beachtung der Regelungen hingewiesen wurde. Aus Gesprächen vor Ort wissen wir aber, dass dies leider nicht ausreichend ist. Zur Sicherheit unserer jüngsten Kinder muss die Anschnallpflicht realisiert werden. Die überschlägig geschätzten Mehrkosten von ca. 300.000 bis 320.000 Euro

müssen im Haushalt dargestellt werden und entsprechende Vereinbarungen mit den Beförderungsunternehmen getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sethi' followed by a stylized flourish.